

Erfahrungsbericht Erasmus

- Ein Auslandssemester an der Università degli Studi di Bergamo -



Innerhalb meines Bachelorstudiums an der Hochschule Merseburg habe ich die Möglichkeit genutzt ein Auslandssemester in Bergamo zu absolvieren. Bergamo ist eine wunderhübsche Kleinstadt in Norditalien, in der Region Lombardei und ca. 60 km nord-östlich von Mailand von Mailand entfernt. In Bergamo ist der Billigflughafen von Mailand, wodurch eine schnelle und kostengünstige Anbindung an ganz Europa gesichert ist. Vom Flughafen sind es ca. 20 min in das Stadtzentrum von Bergamo.

Organisation

Meine Entscheidung ein Erasmus zu absolvieren war impulsiv, spontan und auf den letzten Drücker. Zwei Tage vor Ablauf der letzten Frist bin ich in das Büro in Merseburg gestolpert, hatte tatsächlich noch einige Länder zur Auswahl und habe in den nächsten Stunden die

Bewerbung ausgefüllt. Ich war grade im 6. Semester, dabei meine Bachelorarbeit zu schreiben (hatte schon alle Credits zusammen) und wollte einfach doch noch die Erfahrung eines Erasmus machen. In dem ganzen Stress war die Unterstützung vom Auslandsamt der Universität Bergamo Gold wert. In kleinen Schritten wurde mir von Anfang an alles erklärt und alles möglich gemacht, ich wurde ermutigt mich jederzeit zu melden wenn Fragen aufkommen. Man kann also wirklich nicht wirklich Fehler machen.

Ebenso wie in Merseburg wurde ich auch in Bergamo herrlich betreut. Das *International Office* nimmt einen von Beginn an in Empfang und ist für die gesamte Aufenthaltsdauer ein kompetenter Ansprechpartner für alles. Dadurch, dass die Website der Uni etwas wirr ist (besonders dadurch, dass nicht alle Informationen in der englischen Version verfügbar sind) habe ich auch ein paar Mal um Hilfe gebeten und stets zeitnah eine Antwort erhalten.

Neben den offiziellen Ansprechpartnern gibt es zwei Vereinigungen von Studierenden (*ESN* und *AEGEE*). An die kann man sich genauso wenden, wenn man Hilfe und Tipps braucht. Außerdem organisieren sie auch ein *Buddy-Programm*. Hierfür kann man sich online einschreiben und bekommt dann einen italienischen Studenten als *Buddy* zur Seite gestellt. Viele italienische Studierende haben wirklich Lust ein Buddy zu sein und freuen sich angesprochen zu werden und ausländische Studierende zu unterstützen.

Unterkunft

Die Universität vermittelt Erasmusstudenten WG-Zimmer in Erasmusstudenten-WGs über den *Accommodation-Service*. Das Ganze funktioniert online, man kann die Lage der WG einsehen, die Namen der zukünftigen Mitbewohner und manchmal Fotografien der Räumlichkeiten. Die Kautions ist 300€, die Miete ca. 360€ inkl. Wifi, die Bearbeitungsgebühr einmalig 100€. Italienische Studierende berichten, dass sie selbst in günstigeren Zimmern wohnen, aber dass das natürlich mehr Aufwand bei der Wohnungssuche bedeutet. Die Zustände der Zimmer des *Accommodation-Services* sind extrem unterschiedlich. Von neuen, sauberen, modernen und gut eingerichteten, bis zu welchen mit Schimmel und kaltem Wasser war alles dabei. Die Wahl der passenden Lage ist sehr individuell zu treffen, da die

unterschiedlichen Fakultäten jeweils ihr eigenes Gebäude haben und diese über die ganze Stadt verteilt sind.

Studium

Die Schwierigkeit beim Erstellen des Stundenplans liegt darin, dass die Kurse in Italien meistens mehrmals pro Woche stattfinden und sich dadurch oft Kurse überschneiden. Man hat allerdings die Möglichkeit, sich in den ersten zwei Wochen in alle Kurse zu setzen und zu sehen, was einem zusagt, bevor man sich für oder gegen einen Kurs entscheidet. Das Semester ist in Bergamo noch einmal zweigeteilt, sodass in der zweiten Hälfte Kurse beginnen, die leider zu Beginn nicht ausprobiert werden können. Danach wird dann der Stundenplan bei einem weiteren Termin im *International Office* festgelegt und sollte nach Möglichkeit nicht mehr geändert werden (Ausnahmen bestätigen die Regel).

Meine Kurse hatten durchweg gute Qualität und die Mitarbeitende und Dozierende der Uni waren hilfsbereit, freundlich und sprachen ausnahmslos Englisch. Manche anderen Studierenden beschrieben ihre Kurse als sehr zeitaufwändig. In diesem Punkt hatte ich scheinbar viel Glück. Den Italienischkurs fand mich ebenfalls extrem empfehlenswert.



Freizeit

Die bereits genannten Organisationen ESN und AEGEE organisieren jede Menge Veranstaltungen, Ausflüge und Partys. Diese sind vorrangig über Facebook zu finden. In Bergamo gibt es nicht viele Möglichkeiten um tanzen zu gehen, aber zahlreiche Bars und Pubs. Das Tassimo veranstaltet beispielsweise jeden Mittwoch einen internationalen Abend, bei dem man die Möglichkeit nutzen kann sich aus der Erasmuspenschenblase zu lösen. Mit dem Zug ist man in einer $\frac{3}{4}$ Stunde in Mailand und kostet pro Fahrt 5€. Das lohnt sich schon für eine Nacht. Tagsüber locken in Bergamo altmodische sowie schicke Restaurants und Cafés. Das Schloss San Vigilio, der Weg an der Stadtmauer sind nur zwei der traumhaften Ausblickspunkte. Ebenso sind einige der Kirchen und vor allem der Friedhof sehr sehenswert. Andere nahe Ausflugsziele sind einige Seen, die berühmte Therme San Pellegrino oder die Alpen.



Fazit

Im Nachhinein würde ich empfehlen sich vorher bereits Sprachkenntnisse anzulegen. Wenn man es in Deutschland nicht einrichten kann, dann besteht in Bergamo die Möglichkeit ein bis zwei Wochen lang Intensivkurse zu belegen. Ein weiteres Thema sind die Finanzen. Das Geld, welches man durch die Erasmusförderung erhält ist leider so knapp bemessen, dass man ohne vorherige Ersparnisse, bzw. anderweitige finanzielle Unterstützung Schwierigkeiten hätte damit auszukommen.

Ansonsten würde ich alles, bis hin zu Wahl der Stadt genau so wieder machen. Das italienische Lebensgefühl ist großartig und ich bin glücklich und dankbar für all die Erfahrungen und Begegnungen, die ich hier gemacht habe.